



Die Veranstalter und Aussteller auf der Baummesse in Hofheim sind mit den Besucherzahlen zufrieden.

Foto: Samantha Pflug

Die Sicherheit im Vordergrund

Baummesse in Hofheim für Veranstalter ein Lichtblick in Corona-Zeit / Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema

Von Sonja Lehnert

HOFHEIM. Für die „BaummesseE GmbH“ ist die Wallauer Messe „Bauen-Wohnen-Renovieren-Energiesparen“ traditionell der Auftakt zur Messe-Saison. 105 Ausstellende waren mit ihren Ständen auf zwei Stockwerken in den Hallen vertreten.

Schon im Außenbereich begann der Rundgang mit Informationen über Hausanstriche, Überdachungen, Fenster und Türen. Auch das Polizeipräsidium Westhessen war vor Ort. Jürgen Seewald ist zuständig für die polizeiliche Beratung für sichere Schließtechniken und stellte Besuchern einbruchssichere Fenster und Türen vor. Es gehe auf die dunkle Jahreszeit zu, deshalb rücke die Sicherheit der eigenen vier Wände wieder stärker in den Vordergrund, erklärte er. Auch auf Wochenmärkten sei die Polizei mit ihren anschaulichen Informationen zur Stelle. Dort hätten die Menschen, anders als bei einer Messe, jedoch weniger Zeit für eine

umfassende Beratung. Ein weiterer Aussteller von Fenstern und Türen freute sich über den Platz im Freien, „in den Hallen hätten wir unser Angebot in diesem Jahr wegen Corona nicht aufgebaut.“

Tim Erlei, Marketingleiter der BaummesseE GmbH, die deutschlandweit an zwölf Standorten die Messe anbietet, beschrieb die Unsicherheit in der Branche als ein Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden. „Das Büro war für vier Monate komplett geschlossen“, sagte er, „wir fragten uns: Wofür arbeiten wir eigentlich?“ Im Messengeschäft benötige man etwa ein Jahr Vorlaufzeit, um alles zu organisieren. Das hat schon im vergangenen Jahr nicht geklappt, als ganz spontan doch noch vier Messen stattfinden konnten. Da es auch seitens der Politik keine klare Linie gebe, wisse niemand, worauf man sich einstellen müsse.

Die Messe in Wallau sei die erste nach langer Pause und alle Beteiligten freuten sich über den Start. Einige Ausstel-

lende, zum Teil größere Firmen, sagten jedoch aufgrund interner Regeln alle Messen im laufenden Jahr ab, andere hätten Schwierigkeiten, ihre Produktpalette wegen unterbrochener Lieferketten aufrecht zu erhalten. Bei einigen Firmen sei auch die Unsicherheit durch zu viele Regeln gewachsen.

Großes Angebot bei der Energie- und Bauberatung

Die Wallauer Messe bot eine klare Linie durch 3G-Nachweis, Mund-Nase-Bedeckung, ausreichend Abstand und Datenerfassung. Rund 80 Ausstellende weniger als in den Vorjahren, aber deutlich mehr Besucherinnen und Besucher als im vergangenen Jahr ließen die Veranstalter optimistisch in die Messesaison starten. Angebotsmix für Neubauten und Sanierung

Projektleiterin Martina Nix konnte sich auf viele treue Ausstellende verlassen, die schon während der Planung im Januar versicherten, dass

sie in Wallau dabei sein werden. Der Vorteil einer Messe bestehe sowohl für die Anbieter wie für die Kunden im direkten Kontakt, in der ausführlichen Beratung und für die Kunden im umfangreichen Angebot.

Der Wunsch der Projektleiterin, aus der Region für die Region Dienstleistungen bieten zu können, ist noch nicht zu hundert Prozent erfüllt. Dennoch sind zahlreiche Unternehmen dabei, die in unmittelbarer Nähe, in der Rhein-Main-Region, tätig sind.

Ein großes Angebot bestand bei der Energie- und Bauberatung, bei Heizsystemen und bei Wasseraufbereitungsanlagen. Tim Erlei erklärte das mit der steigenden Nachfrage zur Nachhaltigkeit am Bau, vor allem bei Bestandsimmobilien.

Neben Energieversorgern war auch der Main-Taunus-Kreis mit seinem Energie-Kompetenz-Zentrum vertreten. Eine kleine Broschüre, das „Klima Sparbuch“, lag zum Mitnehmen bereit. Es sind Vorschläge, die Lebensge-

wohnheiten auf Klimafreundlichkeit hin zu überprüfen, enthalten. Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen und Bauen werden darin unter die Lupe genommen. Interessante Upcycling-Tipps regen eigene Ideen an, Adressen, wo Fördergelder für zum Beispiel energieeffiziente Modernisierung beantragt werden können, sind ebenso wie viele Adressen zu weiterführenden nachhaltigen Informationen zu finden.

Bereits am Freitag, dem ersten und traditionell schwächer besuchten Messetag, waren die Veranstalter und Ausstellenden zufrieden über die Besucherzahlen. „Wie in einem gut besuchten Baumarkt“, bemerkte Tim Erlei. Auch aus Frankfurt war ein Ehepaar gekommen. „Wir sind schon viele Jahre hier und sehr zufrieden mit den Angeboten. Jetzt suchen wir gerade eine gute Beratung für unser Dach, nachdem wir hier auch Beratung und Handwerker für unsere neuen Fenster gefunden hatten.“